



„Freunde für immer!“

Es war ein schöner Frühlingmorgen, der Nebel lag noch über dem Mummelsee. Der kleine Seeräuber Timi beschloss, mit seinem selbstgebauten Floß auf den See zu schippern, um Fische zu fangen. Dies hatte er noch nie zuvor getan und er wusste auch nicht, ob seine Angelversuche erfolgreich enden würden. Das Floß hatte er sich in den letzten Tagen in mühevoller Arbeit selbst zusammengebaut. Timi lebte schon eine längere Zeit in einer kleinen Höhle ganz in der Nähe des Sees.



Gerade als Timi in der Mitte des Sees angekommen war, hörte er eine Stimme. Ein leiser Hilferuf drang zu seinen Ohren. Er konnte aber niemanden sehen. Also angelte er weiter, bis er einen weiteren Hilferuf hörte. Dann sah er am Uferrand ein kleines blondes Mädchen. Er hatte sie noch nie hier gesehen. Sie versuchte verzweifelt sich von irgendetwas zu befreien. Also schnappte der mutige Seeräuber sofort sein Ruder und eilte dem Mädchen zur Hilfe. Timi zögerte keine Sekunde und rettete sie. Aber er war verwundert und entzückt zu gleich. Das Mädchen, das er gerade aus einem Gewirr aus Ästen und Algen befreit hatte, war gar kein gewöhnliches Mädchen, es war eine kleine Seenixe.

„Danke“ sagte die kleine Nixe, „du hast mich gerettet.“ Timi war noch etwas bleich im Gesicht und erwiderte: „Du, du bist ja eine Nixe!“. Mummi grinste und sagte keck „Ja, das bin ich. Das hättest du wohl nicht erwartet!“. Der kleine Seeräuber hatte sich mittlerweile wieder beruhigt. „Aber ich hab dich noch nie gesehen und ich wohne hier schon eine lange Zeit.“ Mummi antwortete: „Eigentlich dürftest du mich auch heute nicht sehen. Ich habe dich immer wieder am Uferrand beobachtet, aber es ist uns nicht erlaubt, uns den Menschen zu zeigen. Nur bei Nebel oder in Vollmondnächten dürfen wir an die Wasseroberfläche. Also musst du mir versprechen, niemandem zu erzählen, dass es uns gibt! Es muss unser Geheimnis bleiben!“ Timi fragte verwundert: „Dass es euch gibt? Heißt das, dass es noch mehrere Nixen gibt?“ Die kleine freche Mummi antwortete grinsend: „Ja denkst du ich wohne in dem großen See ganz alleine? Nein, es gibt noch viele andere Nixen und meinen Papa, den Mummelseekönig!“

Mummi und Timi erzählten sich noch viele Geschichten und waren beide sehr glücklich einen richtigen Freund gefunden zu haben. Ihr gegenseitig behütetes Geheimnis machte ihre Freundschaft zu etwas Besonderem.

Als der Nebel begann sich von dem See zu verziehen seufzte Mummi: „Ich muss jetzt wieder nach Hause!“, und sie beschlossen, sich von diesem Tag an, immer bei Nebel oder in Vollmondnächten zu treffen.